

Belastungen reduzieren dank einheitlichen, ökologischen Ausschreibungen

Ökologisch Bauen mit eco-devis

Anfang 1999 lancierte der Trägerverband eco-devis unter dem gleichen Namen ein Instrument zur Ausschreibung ökologischer Bauleistungen. Es handelt sich um eine Zusatzdatei zu den geläufigen EDV-Devisierungsprogrammen; die ökologisch interessanten Positionen sind grafisch gekennzeichnet. Damit werden die ökologischen Anforderungen der öffentlichen Bauträger in der ganzen Schweiz vereinheitlicht, und die Planer können auf effiziente Art einen ökologisch ausgerichteten Ausschreibungstext (= Devis) erstellen.

Neben der Kennzeichnung ökologisch interessanter Positionen in den Devisierungsprogrammen bietet das eco-devis dem Anwender eine Reihe weiterer Informationen. Es beschreibt ökologisch interessante Materialien und Bauverfahren, die auf dem Markt zwar erhältlich, in den Programmen aber bisher nicht enthalten sind. Ferner gibt jedes eco-devis allgemein verständliche Hinweise zu bauökologischen Aspekten der betreffen-

den Bauleistungen. Interessieren den Anwender auch die Details, welche zur Kennzeichnung einer Position geführt haben, so findet er im eco-devis genaue Angaben zur Grauen Energie, zu arbeitshygienischen Risiken, zu bestimmten Schadstoffemissionen und zur Entsorgung. Ausserdem hat der Anwender die Wahl, ökologisch interessante Positionen, die er in seinen Ausschreibungstext übernimmt, als solche erkennbar zu machen.

Trägerverband eco-devis

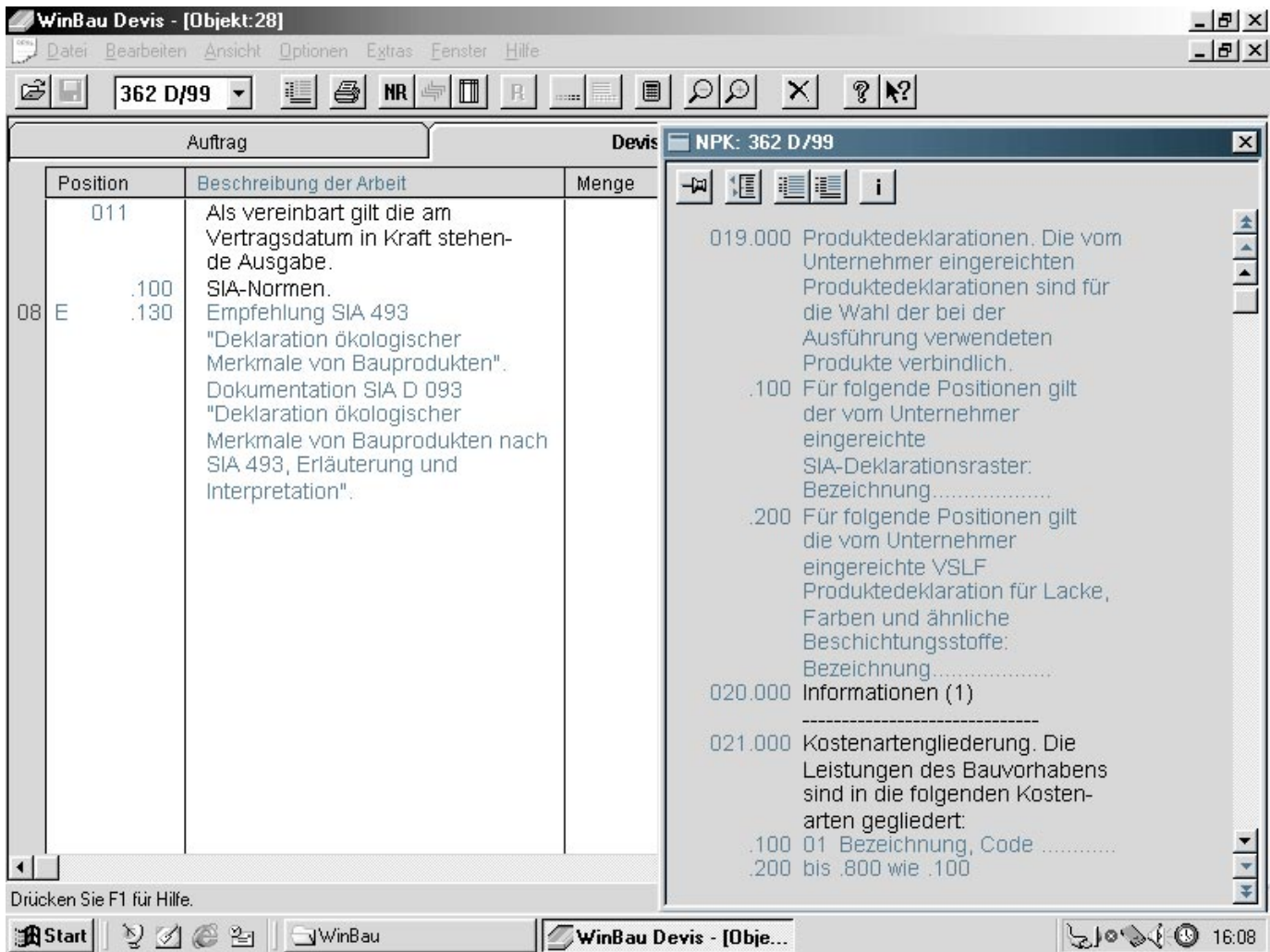
Die eco-devis sollen dazu beitragen, dass die Umweltbelastungen durch die Bautätigkeit reduziert und die Nachhaltigkeitsanstrengungen der Bauwirtschaft gefördert werden. Zu diesem Zweck wurde 1998 der Trägerverband eco-devis gegründet, dem vor allem öffentliche Bauherren, aber auch private Bauträger angehören. Die Baudirektion Kanton Zürich gehört zu den Mitinitianten und Gründungsmitgliedern des Trägerverbandes. Der

Redaktionelle Verantwortung für diesen Beitrag:
Baudirektion Kanton Zürich
Hochbauamt
Dr. Beat Wüthrich
8090 Zürich
Telefon 01 / 259 29 57
Telefax 01 / 259 51 92
E-Mail: beat.wuethrich@bd.zh.ch



Die eco-devis unterstützen die Planungsbüros bei der Ausschreibung von umweltverträglichen Bauleistungen.

ÖKOLOGISCH BAUEN



eco-devis enthält eine Reihe ökologisch interessanter Informationen zum Bauen und erleichtert eine ökologische Ausschreibung.

Verband arbeitet eng mit der Schweizerischen Bau-, Planungs- und Umweltschutzdirektorenkonferenz (BPUK) zusammen.

Zehn eco-devis erhältlich

An der Swissbau 99 wurden die ersten zehn eco-devis in der praktischen Anwendung gezeigt. Momentan sind eco-devis für folgende Bauleistungen verfügbar:

- 117 Abbruch und Demontage
- 141 Kleine Betonarbeiten
- 241 Ortbetonbauten
- 313 Beton- und Stahlbetonarbeiten
- 348 Aussenputze
- 361 Steildächer: Unterkonstruktionen
- 362 Flachdacharbeiten mit Gussasphalt
- 363 Steildächer: Deckungen
- 364 Flachdacharbeiten mit Dichtungsbahnen

- 671 Gipsarbeiten: Innenputze und Stukkaturen

Die Zahlen vor den Bauleistungen geben die Kapitelnummern der sogenannten Norm-Positions-Kataloge (NPK) wieder – eine Einteilung, die in der Schweizerischen Bauwirtschaft für die Ausschreibung von Bauleistungen üblich ist.

Auslieferung der Dateien und Testlauf

Planungsbüros, welche die Bauleistungen mit einem EDV-Programm devisieren, erhalten die ersten zehn eco-devis kostenlos über ihren privaten EDV-Anbieter, sofern dieser sein Anwenderprogramm entsprechend ergänzt hat. Bei den grösseren Anbietern ist dies der Fall. Bis Mitte 1999 führt der Trä-

gerverband eco-devis eine verlängerte Vernehmlassung durch, um mit der kritischen und aktiven Unterstützung der Anwender die Praxis-tauglichkeit des Instrumentes zu testen.

Informationen in Papierform

Obwohl das eco-devis auf die EDV-Anwendung ausgerichtet ist, sind wichtige Informationen auch in Papierform erhältlich. Zu jedem eco-devis gibt es ein Faltblatt (Doppel-A4), welches die spezifischen Kriterien der Kennzeichnung erläutert und einen Überblick über die Hauptergebnisse gibt. Die zugrunde liegende Methodik der Kennzeichnung, die bei allen eco-devis zur Anwendung kommt, wird in einem separaten Faltblatt beschrieben. Die Faltblätter können beim Autor dieses Artikels kostenlos bezogen werden.